

Inhalt

Zum Geleit	7
Wohin geht die Reise unseres Lebens? . . .	9
Ein jeder Tag kommt aus Gottes Hand, und das zu wissen genügt	14
Das Herz ist das einzige Kleinod auf dieser Welt	18
Das ist das Herrliche an jeder Freude, daß sie unverdient kommt	23
Wo eine noch so kleine Flamme der Hoffnung brennt, ist das Licht des Himmels bereits sichtbar	27
Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln	32
In der Sonne der Güte schmilzt das härteste Herz	37
Von einem guten Wort kann man lange leben	41
Gott stirbt, wo Ungerechtigkeit herrscht .	44
Das Herz wächst mit jeder guten Tat . . .	50
Dein Leben muß für die Ungläubigen ein Zeichen sein, daß Gott lebt!	55
Maria – der sicherste, schönste und kürzeste Weg zu Christus	60
Wer Gott fröhlich in die Hände läuft, der ist gut aufgehoben	65
In jedem Menschen ist ein Abgrund, den man nur mit Gott füllen kann	71
Unser Leben kann nicht immer voll Freude sein, aber immer voll Liebe	75
Jede Gabe ist eine Auf-gabe	79
Im Nächsten wartet Gott auf Dich!	82

Unsere Seele ist so groß wie unsere Liebe . . .	87
Niemand ist so arm, daß er nicht für einen andern ein Sonnenstrahl, ein Lebenslicht werden könnte	94
Die Mutter ist im tiefsten Sinn die große Person der Geschichte	99
Gott geht zu dem, der zu ihm kommt . . .	103
In einer großen Seele ist alles groß	109
Gott nimmt uns die Last des Lebens nicht ab, aber er gibt die Kraft zum Tragen	112
Aller Sinn des Lebens ist erfüllt, wo Liebe ist	117
Den Glauben lernt man nicht an den Akade- mien, sondern auf den Knien	121
Wer nicht liebt, zerstört sein eigenes Leben . .	126
Verlust der religiösen Dimension – die größte Not von heute	131
Jeder Tag hat seine Aufgabe und aus allen zusammen wächst die Ewigkeit	135
Das Gebet ist der Pulsschlag des ganzen religiösen Lebens	139
Jedermann muß in seinem Herzen den Herz- schlag seines Bruders fühlen	145
Weihnachten – «der Tag der offenen Tür»	150